

Wenn zwei Welten sich vereinen...

Fortsetzung von 'WTF?AKATSUKI???'...

Von _Marce_

Kapitel 13: Zwischen Liebe und Hass

„Aki! Wach auf!“, bittet Itachi sie schon zum neunten mal. Ich hab mitgezählt^^. Verzweifelt hält er ihre Hand. Die Tür geht auf und Aiko kommt rein. „Itachi! Schläft Aki-Onee-sama?“, fragt sie. „Ja! Aki schläft.“, antwortet Itachi ihr, mit dem Versuch zu lächeln. „Aiko ist auch müde.“, Aiko steigt auf Akis Bett und lässt sich auf Akis Bauch fallen. „WHAA! Ai-chi, das tut doch weh und du hast mir meinen Streich verdorben.“, schreit Aki laut. „Entschuldigung!“, entschuldigt sich Aiko. „AKI! Du lebst!“, stellt Itachi übergelukkig fest. „Ja! Sehe ich etwa Tod aus?“ „Du bist soo... Ich liebe dich!!!“, schreit er übergelukkig und fällt ihr um den Hals. „Aki! Hasst du mich?“ „Nein!“ „Aki-onee-sama! Darf ich dich Mami nennen?“, fragt Aiko erwartungsvoll. „Natürlich darfst du! Ich bin gerne deine Mami!“ „Darf Ita-chi mein Papi sein?“ „Auf gar keinen Fall!!!!“ „Warum? Mami hat Ita-chi doch lieb und Ita-chi hat Mami doch auch lieb, oder?“ „Ita-chi hat Aki ganz doll lieb“, bestätigt Itachi. „Mami hat Ita-chi aber nicht ganz doll lieb.“, widerspricht Aki. „Warum kann Ita-chi nicht mein Papi sein?“, fragt Aiko. „Das ist... weil... ähm... Itachi schon Papi ist!“, antwortet Aki. „Ita-chi ist schon Papi?“, wiederholt Aiko. Ein Nicken Akiseits. „Ita-chi... ist schon Aikos Papi?“ „Nein! Nein! Nein! Ita-chi ist Papi von einem anderen Kind, deswegen kann er nicht auch noch dein Papi sein.“ „Aki lügt!“ „Nein, Aki lügt nicht!“ „Aki lügt>.<!!!!“ „Aki lügt nicht>.<!!!!“ „Doch! Ita-chi soll mein Papi sein>.<!!!!“ „...-.- ...meinetwegen-.-.“ „Ja? Ita-chi darf mein Papi sein?“ Aki nickt leicht. „Papi^^! Darf ich bei euch schlafen?“, fragt Aiko ihren neuen Papi Itachi. „Nein! Wir schlafen zu zweit und Itachi kann mit Kisame schlafen.“, sagt Aki. „Ich will aber mit Papi und Mami schlafen.“, das Wort ‚und‘ betont, schaut die kleine Aiko Aki nun mit süßem Chibi-Blick an. „...meinetwegen-.-. Aber wehe du fasst mich an!“ „Gute Nacht Mami!“, sagt Aiko. „Gute Nacht Ai-chi!“ „Gute Nacht Papi!“ „Gute Nacht Aiko! Nacht Schatz!“ „Nacht!“, knurrt Aki. Itachi legt sich neben Aki und... Aki hebt Aiko und legt sie zwischen Itachi und sich. „Du kommst mir nicht zu Nahe!“ „Ja, ja!“, er legt seinen Arm um Aki samt Aiko. „Aki?“, flüstert Itachi um Aiko nicht zu wecken, die schon eingeschlafen ist. „Was?“ „Was hast du gegen mich?“ „Nichts. Das ist ja die Sch****.“ „Ich verstehe dich nicht. Erklär!“ „Nein!“ „Du musst!“ „Hör zu! Nur weil du und ich Aikos Papi und Mami sind, heißt das noch lange nicht, dass ich dir etwas verpflichtet bin.“ „Du und ich... gehören zusammen... warum? ...warum willst du nichts von mir wissen?“ „...ich... will nichts von dir wissen. Und jetzt schlaf und nerv nicht!“ „Aber... ich liebe dich...“ „Ich weiß.“ „Warum tust du mir so weh? Warum bist du mir so wichtig?“ „Das weiß ich doch nicht.“ „Aki... Je mehr du mich schlägst, desto mehr will ich dich. Je mehr ich dich berühre, desto mehr will ich dich. Je mehr ich dich

fühle, desto mehr will ich dich. Je länger du bei mir bist, desto mehr brauche ich dich... du machst mich glücklich.“ „Ich will nichts von alledem hören! Es ist mir egal!“ „Aki...“ „Lass mich in Ruhe!“ „Aki... aber-“ „...-... Zzz... Zzz... Zzz...-...“ „Gute Nacht...“

„Was ist das? Ein Plätschern?“, fragt sich Itachi in Gedanken und öffnet langsam seine Augen. „Mami? Darf Papi mit uns baden?“, fragt die niedliche Stimme von Aiko aus dem Badezimmer. „Nein!“, antwortet Aki kurz und knapp. „Warum nicht?“, fragt Aiko. „Weil... weil... Tante Mitsu auch im Bad ist. Sie will doch nicht das Itachi sie nackt sieht.“ „Warum?“ „Tante Mitsu? Das hört sich... alt an.“ „Warum?“ „Ach, du bist doch trotzdem ihre Tante.“ „...egal-.. Tante Mitsu ist jetzt fertig^^. Wir sehen uns.“, Mitsu verlässt das Bad in Unterwäsche. „Guten Morgen Itachi^^.“, begrüßt Mitsu Itachi. „Hast du gut geschlafen?“ „Es war ein bisschen eng, aber trotzdem... zieh dir bitte was an, oder Sasori und Yudai werden mir den Hals umdrehen.“ „Ja, ja!“, sie geht zum Kleiderschrank, zieht sich an und geht aus dem Zimmer. „Mami! Darf Papi mit uns baden?“, fragt Aiko wieder. „Nein>.<!“ „Ich werde da nicht reingehen! Ich werde da nicht reingehen! Ich werde da nicht reingehen!“, denkt er mit zuckender Augenbraue. „Ich will da reingehen-.. Aber Aki wird mich umbringen-..“ „Warum nicht?“ „Weil... er... eine Allergie gegen... nackte Frauen hat!“ „Warum?“ „...frag nicht-..“ „Warum?“ „...-..“ „Warum?“ „So jetzt spülen wir den Schaum weg und dann- WHAAA! HILFE!!!“, kreischt Aki. Schlagartig springt Itachi vom Bett und rennt ins Badezimmer. „Was ist los Aki?“ „Whaaa! Spanner! Hau ab!“, ruft Aki und bewirft ihn mit Seife. „Au! Hör auf! Seife tut auch weh!“ „Schau nicht hin!“, schnell dreht er sich um und schließt die Tür. „Was ist los?“, wiederholt er. „D- da ist... eine... SPINNE>.<!!!“, antwortet Aki panisch. „Ist das alles?“ „D- das... das ist... eine Spinne! Mit... acht Beinen und ... sie sieht so ekelig aus>.<.“ „Woah! Die Spinne ist süß! Darf ich sie behalten?“, fragt Aiko Aki und bestaunt die Spinne. „Nein! Auf gar keinen Fall!“ „Ähm... soll ich reinkommen und... die Spinne töten?“ „Ja, bitte beseitige das Ding.“ „Jackpot!“, denkt Itachi und grinst. Er öffnet die Tür und steckt vorsichtig seinen Kopf rein. „3... 2... 1... SHOOT!“, ruft Aki und Aiko und sie bewerfen Itachi mit Wasserballons ab. Fragt mich nicht woher sie die haben-.. „Aki das ist gemein! Und... was trägst du da?“ „Das ist ein Bikini. Du glaubst doch nicht ernsthaft, ich bade nackt, wenn ich weiß das du im Zimmer nebenan bist.“ „Und wo ist die Spinne?“ „...hinter dir>.<!“ Itachi dreht sich langsam um. „Da ist doch nichts.“ „Shoot!“ Wieder wird er mit Wasserballons angegriffen, nur diesmal von hinten. „Papi ist nass! Er muss jetzt auch baden^^!“, ruft Aiko. „Ja, er badet jetzt alleine. Wir sind fertig.“, Aki und Aiko gehen aus dem Bad raus und ziehen sich an. Itachi bleibt im Bad und duscht.

„Guten Morgen ihr^^!“, begrüßt Mitsu die Akas am Frühstückstisch. „Itachi ist schon seit Gestern von der Mission zurück gekommen und hat mir immer noch nicht den Kristall gegeben-..“, sagt Pain. „Den hier?“, fragt Mitsu und wirft ihm einen hellblauen Kristall zu. „Ja, genau der. Woher hast du ihn?“, fragt nun Konan sie. „Ich hab in Itachis Mantel rumgewühlt, ihn gefunden und behalten.“, antwortet die und trinkt einen großen Schluck aus ihrem Glas O-Saft. Aki und Aiko kommen in die Küche. „...wer ist dieses kleine Mädchen?“, fragt Pain Aki. „Das ist Aiko.“, antwortet Aki. „Dürfen wir sie behalten?“ „Hm...“, Pain denkt nach während Aki ihn mit Hundeaugen anschaut. Er geht auf die kleine zu hockt sich vor sie und kneift ihre weichen Bäckchen. „Sie ist so süß^^! Dürfen wir sie behalten Konan?“ Hö O.O? was ist denn mit Pain los??? Fragt nicht mich! Ich weiß von nichts. „Natürlich^^!“, antwortet Konan. „Mami, Mami! Spiel mit mir^^!“, bittet Aiko Aki. „Mami?“, fragt Deidara und lacht. „Vom wem ist es denn? Itachi?“ „Nein! Und jetzt halt die Klappe oder ich reiße sie dir raus... alle drei. Tante

Mitsu kann doch mit dir spielen.“ „Warum kann Mami nicht mit mir spielen?“ „Weil Mami keine Lust hat.-.“ „Weil Mami keine Zeit hat.“ „Tante Mitsu? Spielst du mit mir? Mami hat keine Lust.“ „Ja, klar^^. Aber Mami weiß nur nicht mit Kindern umzugehen.“ „Was spielen wir?“, fragt Aiko. „Was will Ai-chi denn spielen?“ „Hat jemand spielen gesagt?“, ruft Tobi und kommt angerannt. „Tobi will auch was spielen.“ „Dann spielen wir Pferdchen. Yudai! Schaff deinen fetten Hintern hierher.“, ruft Mitsu ins Wohnzimmer. „Wie oft soll ich es denn noch sagen Aki! Mein Hintern... warte mal... Aki hat das nicht gesagt. Warum sagst du mein Hintern sei fett, dabei ist er doch heiß.“, sagt Yudai in die Küche kommend. „Was ist Honey?“ „Spielst du mit uns Pferdchen?“, fragt Mitsu ihn. „...was?“ „Geh runter auf alle vier! Tobi auch!“, befiehlt Mitsu. „Tobi auch?“, fragt Tobi. „Tobi auch.“ Yudai und Tobi gehen runter auf alle vier. Mitsu setzt Aiko auf Tobis Rücken und setzt sich auf Yudais. „Wo wünschen sie hingebraucht zu werden Aiko-hime?“, fragt Mitsu die Kleine. „Nach draußen^^!“, ruft Aiko-hime. „Hüh Hopp^^! Nach Draußen ihr Pferdchen!“, und schon sind die davon getrabt. „Ich wusste schon immer das Mitsu verrückt ist!“, sagt Konan. „Mitsu liebt Kinder.“, sagt Aki und setzt sich. „Hey Schatz und die anderen.“, Itachi kommt in die Küche und setzt sich neben Aki. „Nenn mich nicht so!“ „Wo ist Aiko?“ „Nicht hier.-.“ „Das sehe ich^^.“ „Dann frag nicht.-.“ „Schatz xDD? Also doch xDD!“, ruft Deidara. „Dei-chan? Willst du das ich dich entmannpfer?“, fragt Aki Deidara boshaft. Schlagartig hält er seine vorlauten Klappen und rennt aus der Küche ins Wohnzimmer, wo Sasori sitzt und liest. „Danna!“ Er dreht seinen Kopf zu Deidara und schaut ihn fragend an. „Was ist?“ „Vergiss sie! es gibt bessere!“ „...vielleicht.“, er schaut wieder ins Buch. „Aber ich kann nicht.“ „Warum? Sie will doch sowieso nichts von dir.“ „Ich glaube, das geht dich nichts an.“ „Doch tut es... du bist doch mein Danna.“ „Ich habe nie gesagt, dass ich das sein will. Lass mich einfach in Ruhe.“ „Aber ich will doch, dass du glücklich bist.“ „Warum kümmerst dich das?“ „Weil... weil... WEIL ICH DICH LIEBE!“